

Das Kulturbüro SOPHIEN

Die kulturell stark engagierte Evangelische Kirchengemeinde Sophien hat im Jahr 2003 das Kulturbüro SOPHIEN gegründet, um einerseits einen Kulturbetrieb in ihren Räumen zu etablieren und andererseits für die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude zu sorgen. Mittlerweile ist das Kulturbüro SOPHIEN für viele Veranstalter wichtiger Partner bei der Realisierung von Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten und vielem mehr. Es fungiert als Schnittstelle zwischen organisierten Veranstaltungen und den folgenden Räumlichkeiten in Berlin Mitte:

St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth und die St. Johannes-Evangelist-Kirche

In Einzelfällen insbesondere für Kulturveranstaltungen und Dreharbeiten vermietet das Kulturbüro SOPHIEN auch die Zions-, Sophien- und Golgatha-Kirche.

Sophienkirche



Die Sophienkirche wurde 1712/13 als Pfarrkirche der Spandauer Vorstadt erbaut. Die Stifterin des Baus war Königin Sophie Luise, die letzte Gattin Friedrich I., deren Namen die Kirche trägt. 1729-35 entstand der Turm nach einem Entwurf von Johann Friedrich Grael. Der Bauherr war König Friedrich Wilhelm I. (der „Soldatenkönig“), welcher seine Residenzstadt Berlin mit eindrucksvollen Kirchtürmen schmückte. Neun Turmbauten ließ er in zwanzig Jahren errichten. Von all diesen Türmen ist bis heute allein der an der Sophienkirche erhalten, der damit zu einem einzigartigen Denkmal einer großen Bauepoche geworden ist.

Die Kirche, ein schlichter aber weiträumiger Saalbau, erfuhr manche Umbauten, den gründlichsten 1892. Dieser prägt das Innere bis heute: ein Festsaal mit neobarocken Dekorationen, in dem mit Kanzel, Orgel, Taufe und einigen Grabdenkmalen auch ältere Ausstattungstücke erhalten blieben. Von besonderem Reiz ist die städtebauliche Lage des Baus auf dem alten, mit hohen Bäumen bestandenen Kirchhof, es entsteht „im Herzen“ der dicht bebauten Spandauer Vorstadt eine Ruhezone. Hier liegen die Gräber von Karl Friedrich Zelter und Leopoldt von Ranke.

Mit der wunderbaren Schuke-Orgel und der nicht zu halligen Akustik ist die Sophienkirche eine beliebte Konzertkirche. Auch ist sie häufig Motiv für Dreharbeiten.

Lage:

Große, Hamburger Str. 29/30, 10115 Berlin Mitte

zentral gelegen, unweit des Hackeschen Marktes, von der Straße etwas zurückgesetzt von einem altem Kirchpark umgeben.

Verkehrsanbindung:

S: Hackescher Markt, S-Oranienburgerstraße, U-Weinmeisterstraße, Tram, kaum Parkmöglichkeiten

Beschreibung: weiträumiges Kirchenschiff im neobarocken Stil mit Emporen und schmuckvoller Kanzel

Raumgröße: ca. 700 qm,

Kapazitäten: max. 650 Personen, mit Emporen max. 1.000 Personen

Einrichtung/Ausstattung:

feste Kirchbänke, große zwei geteilte Sakristei mit Teeküche, 2 Toiletten, auch Starkstrom

Technik/Equipment:

Heizung, Grundlicht, etwas Tontechnik. Bühnenpodeste, Notenpulte, genaue Technikliste auf Anfrage

Mietpreise:

Die Einnahmen aus der Vermietung tragen zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes bei, die Höhe richtet sich nach der Art und Größe der Veranstaltung.

Bemerkung:

Rauchverbot, ab 22.00 Uhr sind die Lärmschutzbedingungen einzuhalten. Der Altarbereich ist freizuhalten, die Veranstaltung muss dem sakralen Raum angemessen sein.

Kontakt:

Kulturbüro SOPHIEN, Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin, Frau Wolff, Frau Schubert,
Tel: 030/ 44043644, Fax: 030/ 44042362, Email: kultur@sophien.de
www.kulturbuero.sophien.de (dort auch Fotogalerie, Grundrisse etc.)